



Westdeutschland/Schwerte. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst an diesem Mittwoch hält Evangelist Jens Eberle in der Gemeinde Schwerte.

Der zentrale Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst aus dem Ruhrgebiet

Am 12. April 2023 kommt der Videogottesdienst für Westdeutschland aus der Gemeinde Schwerte im Kirchenbezirk Dortmund. Den Gottesdienst durchführen wird Evangelist Jens Eberle.

Jens Eberle (54) stammt gebürtig aus Kamen und empfing 1999 den ersten Amtsauftrag als Unterdiacon für seine damalige Heimatgemeinde Dortmund-Lichtendorf. 2004 übernahm er die Leitung der Gemeinde und wurde 2008 zusätzlich als Evangelist noch Vorsteher der Gemeinde Schwerte. Beide Gemeinden wurden 2010 zusammengelegt. Seit 2019 ist Evangelist Eberle als stellvertretender Bezirksvorsteher in Dortmund beauftragt und gab daher 2020 die Leitung der Gemeinde Schwerte an einen Nachfolger weiter. Schwerte ist weiter seine Heimatgemeinde.

Südöstlich von Dortmund

Die Stadt Schwerte liegt südöstlich von Dortmund an der Ruhr im östlichen Ruhrgebiet. Geographisch wird Schwerte nach der aktuellen Definition zum Ruhrgebiet gezählt. Die Gemeinde hat über 400 Mitglieder, die von 20 Amtsträgern seelsorgerisch betreut werden. Sie ist eine von 14 Gemeinden im Kirchenbezirk Dortmund.

Die heutige Gemeinde Schwerte bestand früher aus drei Gemeinden: Schwerte (seit 1928, Baujahr 1952), Lichtendorf (gegründet 1983, profaniert 2010) und Westhofen (gegründet 1965, profa-

niert 2010). In den Jahren 2009 und 2010 wurde der Standort Schwerte umgebaut und modernisiert. Er dient seitdem als Heimat für die Mitglieder der ehemals drei Gemeinden.

Tagung mit der Evangelischen Kirche

In Schwerte liegt Haus Villigst, eine Tagungsstätte der Evangelischen Kirche von Westfalen. Hier trafen sich am Samstag, dem 7. März 2020 über 120 [evangelische und neuapostolische Christen zu einem Studientag](#). Das Motto: Annäherungen. Es ging um Rückbetrachtungen und Zukunftsperspektiven des Annäherungsprozesses zwischen der westfälischen Landeskirche und der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland (wir berichteten). An der Tagung nahmen auch die beiden leitenden Geistlichen Präses Dr. Annette Kurschus und Bezirksapostel Rainer Storck teil.

Wegen der sich kurz nach der Tagung ausbreitenden Corona-Krise geriet das Thema beinahe in Vergessenheit. Deshalb veröffentlichten die Organisatoren im April 2020 [eine Broschüre mit den Inhalten der Veranstaltung](#). "Annäherungen. Evangelisch und neuapostolisch in Westfalen" - so der Titel. Für die Teilnehmer der Tagung sowie alle Interessierten besteht somit die Möglichkeit zum Nachlesen. Auf den 56 bebilderten Seiten gibt es einen umfassenden Einblick in die Inhalte der Tagung.

Öffentliche Ausstrahlung

Die Übertragung startet gegen 19.15 Uhr, der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Gesendet wird über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den [YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland](#). Dieser ist erreichbar unter [nak.tv](#).

Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: [+49 69 5060 9806](#).

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

10. April 2023

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: Privat

